



Protokoll der 6. Jahresversammlung RHÖNRADswiss

Die Jahresversammlung von RHÖNRADswiss fand am 21. März 2026 im Hotel Olten in Olten statt.

Vorsitz: Simon Rufener, Präsident a.i. RHÖNRADswiss

Protokoll: Claudia Herger

1. Eröffnung und Begrüssung

Simon, der Präsident a.i. begrüsst alle Anwesenden und freut sich über die zahlreiche Teilnahme.

Seitens RHÖNRADswiss ist Kathrin Roser abwesend.

Der Termin für die Jahresversammlung wurde termingerecht kommuniziert. Sämtliche Unterlagen und Dokumente zur Jahresversammlung sind den Vereinen termingerecht verschickt worden.

Bis zur Eingabefrist vom 9. Februar 2026 wurde ein Antrag von Remo Meyer vom Satus Gontenschwil eingereicht. Zwei weitere Anträge wurden von Larissa Müller vom TV Waldstatt nachgereicht.

Die Jahresversammlung kann gemäss der Traktandenliste stattfinden.

2. Regularien

2.a. Mandatsprüfung

Es sind 24 Vereinsdelegierte anwesend. Alle sind stimmberechtigt.

Total der anwesenden Stimmen	24
Absolutes Mehr	13
2/3 Mehrheit	16

2.b. Wahl der Stimmenzählenden

Zur Wahl als Stimmenzähler:innen werden Jacqueline Peter und Barbara Bleuer vorgeschlagen.

Jacqueline Peter und Barbara Bleuer werden einstimmig gewählt.

2.c. Wahl der Protokollprüfenden

Zur Wahl als Protokollprüfende werden Timon Peter und Natalie Gschwend vorgeschlagen.

Timon Peter und Natalie Gschwend werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 5. Jahresversammlung 2025

Der Protokollbericht wurde von Kathrin Roser geschrieben und von Chiara Lenzo und Remo Meyer genehmigt.

Protokoll ist öffentlich einsehbar und ebenfalls auf der Homepage von RHÖNRADswiss zu finden.

Abstimmung

Ja	24 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

4. Geschäftsbericht 2025

Der Geschäftsbericht 2025 wurde den Vereinen mit den Unterlagen zugestellt. RHÖNRADswiss wird für das Verfassen gedankt.

Abstimmung

Ja	24 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Somit ist der Geschäftsbericht 2025 genehmigt.

5. Finanzen

Eine zweckgebundene Spende konnte für TWM-Rucksäcke eingesetzt werden.

Die TWM war im Jahr 2025 sehr günstig. Die Differenz zum Budget wird für die nächste WM verwendet.

Für die Nationalmannschaft wurden neue Turnanzüge angeschafft.

5.a. Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 – Kostenstellen, Erfolgsrechnung, Bilanz – wurde zusammen mit der Einladung zur Jahresversammlung versendet.

5.b. Bericht Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung sowie die Buchführung am 23. Februar 2026 stichprobenartig geprüft. Sie hat festgestellt, dass die Unterlagen in Ordnung sind und sie empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung 2025.

Der Prüfbericht der Revisionsstelle liegt auf den Tischen aus und wird durch Simon vorgelesen.

Mit der Annahme der Jahresrechnung wird der GL von RHÖNRADswiss Décharge erteilt.

Abstimmung Jahresrechnung 2025

Ja	24 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltung	0 Stimmen

Somit ist die Jahresrechnung 2025 genehmigt und der Geschäftsleitung die «Décharge» erteilt.

5.c. Information Budget 2026/2027

Die WM 2026 findet in Göttingen (DE) statt. Es wird mit 8 Betreuungspersonen gerechnet. Budgetiert werden pro Person 1000.00 CHF = Total 8000.00 CHF

Die Kosten für die TWM 2027 sind noch offen. Es wird mit 6 Betreuungspersonen gerechnet.

6. Wahlen

6.a. Bestätigungswahlen Geschäftsleitung

Aufgrund der ablaufenden Amtsperiode stehen dieses Jahr Wiederwahlen an. Folgende Mitglieder stellen sich erneut zur Wahl:

- Jasmin Braunwalder
- Claudia Herger
- Sabine Krumm
- Jacqueline Tschann
- Kathrin Roser

Die obengenannten Geschäftsleitungsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

Da die Amtszeit des Präsidenten a.i. ebenfalls ausläuft, wird die Position des Präsidiums heute an der Jahresversammlung neu gewählt. Simon Rufener stellt sich für das Amt des Präsidenten von RHÖNRADswiss offiziell zur Wahl.

Simon Rufener wird einstimmig zum Präsidenten von RHÖNRADswiss gewählt.

6.b. Neuwahl Fachbereich Breitensport

Mit dem neu geplanten Fachbereich Breitensport wird eine zusätzliche Position innerhalb der Geschäftsleitung geschaffen. Für diese Funktion stellt sich Remo Meyer zur Wahl. Seine Bewerbung wurde mit der Einladung verschickt.

Remo Meyer wird einstimmig in die Geschäftsleitung gewählt.

7. Anträge

7.a. Antrag vom Satus Gontenschwil (Levelanpassungen)

Eine Erweiterung des bestehenden Level-Systems durch ein neues Level Anfänger sowie eine Neudefinition des Level Basis.

Vision / Ziel des Antrags:

Level Anfänger 8xA Teile plus 0.4 Bonus

Level Basic 8xB Teile ohne Strukturgruppen

Durch die Einführung eines zusätzlichen, klar definierten Levels soll eine leistungsgerechtere Abstufung geschaffen werden. Ziel ist eine verbesserte Durchlässigkeit zwischen den Levels sowie eine realistischere und nachhaltigere sportliche Entwicklung der Turnerinnen und Turner.

Diskussion

- Vorschlag Einführung eines neuen Zwischenlevels stösst auf Anklang
- Vorschlag Level Basis ganz von Qualifikationswettkampf zu trennen
- Bedenken vor noch mehr verplanten Wochenenden
- Austragungsdaten der Basiswettkämpfe sollen überdenkt werden; Wunsch, dass diese innerhalb der bestehenden Wettkampfsaison stattfinden sollen
- Frage, was mit Sprung und Spirale Basis passiert
- Interessierte Vereine für Ausrichtung von Basiswettkämpfen dürfen sich gerne bei Simon melden.

Der Antrag wird von Remo Meyer zurückgezogen. Die Thematik wird Remo im Bereich Breitensport weiter bearbeiten und Lösungsvorschläge der Geschäftsleitung präsentieren.

7.b. Regelung zu Einturnzeiten an Wettkämpfen (TV Waldstatt)

Wir beantragen, dass bei kommenden Wettkämpfen die Einturnzeiten und der Wettkampf nicht mehr als 4 Stunden auseinander sein dürfen.

Das Ziel ist es, dass die Rahmenbedingungen optimiert werden und somit faire, sichere und sportlich hochwertige Wettkämpfe stattfinden können. Wir sind überzeugt, dass eine Anpassung der Abläufe sowohl den Turnerinnen und Turnern, wie auch den Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern zugutekommt, damit zum Beispiel zweitgenannte auch eine Mittagspause haben.

Diskussion

- Schwierige Umsetzung durch Hallengegebenheiten/Anzahl Teilnehmende
- Mit direkt davor liegendem Einturnen könnten Wettkämpfe noch länger dauern, als sie aktuell bereits sind. Aufgeteilte Wettkämpfe (international) dauern jeweils sehr lange (Bsp. Austrian Cup Start am Morgen 7.00, Ende Wettkampf am Abend 21.00)
- Aufwärmen kann ohne Rad direkt vor Wettkampfstart erfolgen
- Bei den meisten Wettkämpfen steht eine separate Einturnhalle zur Verfügung. Erfahrung von Wettkämpfen bei denen eine Einturnhalle ganztägig zur Verfügung steht: Ab Mittag wird Einturnhalle nicht mehr häufig zum Aufwärmen genutzt.
- Empfehlung, dass eine Mittagspause gemacht wird, findet Anklang
- Antrag wird als zu starr beurteilt

Soll der Antrag bzgl. Einturnzeiten angenommen werden:

Ja 0 Stimmen
Nein 23 Stimmen
Enthaltung 1 Stimme

Der Antrag zur Regelung zu Einturnzeiten an Wettkämpfen wird abgelehnt.

7.c. Reglement zur Organisation und Kostenübernahme von zusätzlichen Rädern (TV Waldstatt)

Wir beantragen ein Reglement zur Organisation und zur Kostenübernahme von zusätzlichen Rädern.

Für das Ausarbeiten des Reglements sehen wir die Zuständigkeit bei RHÖNRADswiss. Unser Vorschlag ist, dass die Vereine, welche Räder zur Verfügung stellen, grundsätzlich einen Betrag von 10.00 CHF pro Rad und einen Betrag von 50.00 CHF für den Transport vom organisierenden Verein zugute hätten. Es steht den Vereinen frei, auf diesen Betrag zu verzichten.

Diskussion

Im aktuellen Reglement ist bereits geregelt, dass die Organisation der Räder beim Wettkampforganisator liegt.

Die Jahresversammlung beantragt den Antrag abzulehnen und dafür eine Präzisierung im bestehenden Reglement vorzunehmen.

Soll der Antrag zur Kostenübernahme von zusätzlichen Rädern angenommen werden:

Ja 0 Stimmen
Nein 20 Stimmen
Enthaltung 4 Stimmen

Der Antrag zur Kostenübernahme von zusätzlichen Rädern wird abgelehnt.

RHÖNRADswiss präzisiert das bestehende Reglement.

8. Verschiedenes

- Im letzten Jahr mussten wir uns von drei Personen aus der Rhönradfamilie verabschieden. Zum Gedenken an Patrick Klar, Denise Rechsteiner und Jael Wellenreiter wird eine Schweigeminute abgehalten.
- Vorstellung der neuen Ausbildungsstruktur Rhönrad (ab 2027) von Jacqueline Tschann:
Letztes Jahr hat Jacqueline ein neues Lehrmittel für das Rhönradturnen erstellt. Neu wird ein Leiterkurs Rhönrad von 5-6 Tagen angeboten. Aufbauend dazu gibt es verschiedene Module (1-2 Tage).
Mobilesport.ch ist eine Onlineplattform, wo Materialien zur Ausbildung zur Verfügung stehen.
Kursangebote sind auf folgenden Plattformen zu finden: jugendundsport.ch, www.stv-fsg.ch, academy.stv-fsg.ch
- Die Geschäftsleitung ist die Möglichkeit zur Anerkennung von Rhönrad bei swissolympic am Prüfen. Aktuell erfüllen wir nicht alle notwendigen Voraussetzungen. Ein nicht erfüllter Punkt betrifft eine regionale Kader Struktur (Zusammenarbeit der Vereine). RHÖNRADswiss kann dies nicht allein stemmen. Mitarbeit der Vereine ist gefragt, als Bsp. ist die Fördergruppe in Baselland. Die Vereine werden zum Mitdenken bzgl. solcher regionaler Strukturen gebeten.
- Coaches fürs Kader A sind gesucht.
- Lager 2026: Tageslager (ohne Übernachtung) im Fronwald ist geplant. Es fehlt an Hallen mit der nötigen Infrastruktur, wenn jemand Hallen kennt, die sich eignen, bitte melden.

- Gibt es Interesse Team WM 2029 (oder WM 2028) auszurichten?
- Der TV Möriken-Wildegg interessiert sich für die Ausrichtung der SM 2029. Gibt es andere Interessierte? Bis Ende April 2026 können sich Interessierte bei Claudia melden. Wenn kein weiteres Interesse gemeldet wird, wird die SM 2029 an den TV Möriken-Wildegg vergeben.
- Reminder: Schachencup! Die Rhönrade Riege Bonstetten freut sich über viele Anmeldungen.

9. Schlusswort

Simon Rufener bedankt sich bei den Anwesenden.

Somit ist die Jahresversammlung 2026 beendet. Herzlichen Dank.

RHÖNRADswiss lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein (ohne Alkohol).

Kirchberg, 21.03.26



Claudia Herger